

Die Rache dreier Crews...

...oder warum die Captains netter sein sollten

Von Marshira

Kapitel 1: Kapitel 1: Die Fahne im Wind

Der Himmel ist schwarz wie Kohle und nur ab und an wird diese Finsternis durch einen Blitz erhellt. Die See in den Gewässern nahe des Sabaody Archipels tobt und es sieht nicht so aus, als würde sie sich dies bald wieder absprechen lassen.

Zwei Raben tanzen im stürmischen Wind über das Schiff der Strohüte. Die Navigatorin brüllt. Der Schwertkämpfer antwortet brüllend. Der Kapitän fällt von Deck.

Entgeistert sehen alle an die Stelle, wo Momente zuvor noch ihr schwarzhaariger Kapitän gestanden hat. Diejenigen, die sich nicht gerade um Kleinigkeiten, wie zum Beispiel das Hauptsegel kümmern, rennen sofort los, um ihren Vorzeigedioten wieder einzusammeln. Als sie momente später, noch bevor sie die Reling erreichen, allerdings ein langezogenes "Juchuuuuuuuuuu!" vernehmen, das von seiner Lautstärke her locker mit dem immer währenden Donner aufnehmen kann, entspannen sie sich wieder.

Robin sieht über die Reling hinweg und stellt fest, dass Luffy sich um um den Mast eines gelben U Bootes gewickelt hat und nun mehr als menschliche Fahne im Sturm fungiert. Sie lacht leise. Ja das ist mal wieder absolut ihr Kapitän wie er leibt und lebt.

Dann wird ihr klar, dass mit diesem U Boot etwas nicht stimmen kann, es macht keinen Sinn, dass sie Oben fahren. Unterwasser ist es viel ruhiger zu fahren.

Direkt nach ihrem Gedankengang öffnet sich die Tür des U Bootes zum Deck und ein panischer Eisbär kommt rausgestürmt und ruft: "Kapitän, Kapitän, Entschuuuldigung, aber es gibt Schäden überall! Oben, unten, rechts, links, gerade aus, überall! Nun bemerkt er das andere Piratenschiff. "Argh, Kapitän da sind andere Piraten! Entschuldigung!".

Eine genervte Stimme ist aus dem inneren des U Bootes zu hören: " Bepo jetzt halt doch mal deine Schnauze. Ich denke hier gerade nach!" Ein Blitz erhellt für einen Moment die Landschaft und der dazugehörige Donner übertönt das leise "Entschuldigung" des Bären.

Der Kapitän des Bären schreitet heraus. Die Crew des Strohutes kann ihn nun genauer

betrachten. Er hat schwarze Haare, eine flauschige Mütze, Augenringe und einen Kinnbart sowie Koteletten. Er schaut kurz zu ihnen herüber und schenkt ihnen ein schiefes Lächeln. "Entschuldigung, wo ist euer Kapitän? Ich würde ihn gerne um etwas Bitten!" ruft er den Strohhüten zu und bekommt als Antwort nur ein paar Lacher und einen Fingerzeig der ihm deute sich umzudrehen. Dieser Aufforderung kommt er sofort nach und stellt ziemlich überrascht fest, dass da eine sehr menschliches "Ding" an seinem Fahenmast hängt.

Als er diese menschliche Flagge so betrachtet, ist drauf und dran seine schöne Idee zu verwerfen. Allerdings ist es nicht so als ob er eine Wahl hätte, da der Sturm sein Schiff teils schwer beschädigt hat und es wäre eine Zumutung dort drinnen bleiben zu müssen. Also bemüht er sich seine Gelassenheit wiederzubekommen, für die er eigentlich bekannt ist und ruft seinem Gegenüber die Frage des Tages zu: "Hey, können wir für ne Weile mit auf euer Schiff? Unsers wurde beschädigt!"

Er ist gespannt ob er sein Schwert holen müsse ,denn er hat zwar nett gefragt, da er unnötige Kämpfe so gut es geht vermeiden will, aber für ihn stand auch absolut fest seine Crew und sich auf das andere Schiff zu bringen, wenn nötig mit Gewalt. Allerdings bekommt er schon die Antwort, bevor er auch nur einen Schritt gehen kann.

"Klar, machts euch bequem." Der Mützenträger schaut irritiert den Jüngeren an. Meint er das ernst ? Wie kann man so einfach andere Piraten, FEINDE, auf sein Schiff lassen?

Ein lautes Lachen vom Strohut und mehrfache Klatschgeräusche, als wenn Handflächen auf Stirne treffen, waren von seiner Crew zu hören. Nami starrt ihren Kapitän entgeistert an. "Aber das kann doch nicht sein ernst sein." hört man Usopp leise schimpfen. Aber es ist natürlich allen von ihnen vollkommen klar, dass es nichts bringt ihrem persönlichen Führungsaffen zu widersprechen oder ihm zu erklären, dass es VIELLEICHT nicht die beste Idee ist andere Piraten einfach auf ihr Schiff zu lassen.

So kommt es, dass sie sich nur wenig später, nachdem das U Boot sicher an der Sunny befestigt wurde, in der Kombüse der Sunny wiederfanden und dem Sturm zum Trotz ein wahres Sauffest veranstalten.